Oberlandesgericht Oldenburg
Postfach 92 21
26140 Oldenburg

Anlagen zum Antrag auf Einstellung in den juristischen Vorbereitungsdienst
Antragsteller/in: _____, geb. am _____.

I. **Erklärungen** (Angaben zu 1. bis 3. sind erforderlich, dabei bitte Unzutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen!):

1. ☐ Ich bin in Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit

   ☐ Ich bin in Besitz folgender Staatsangehörigkeit: _____

2. ☐ Ich befinde mich derzeit nicht im juristischen Vorbereitungsdienst und habe ihn auch noch nicht - auch nicht teilweise - absolviert

   ☐ anderenfalls nähere Angaben (ggf. besonderes Blatt verwenden):
   _____
   _____

3. a) Ein gerichtliches Strafverfahren oder ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft ist gegen mich
   ☐ nicht anhängig.
   ☐ anhängig wegen _____
   bei _____(AZ: _____)

   b) Ein - abgeschlossenes - Strafverfahren ist gegen mich
   ☐ nicht anhängig gewesen
   ☐ anhängig gewesen wegen _____
   bei _____(AZ: _____)

   (Eingestellte Ermittlungsverfahren sind anzugeben; nach § 170 Abs. 2 StPO eingestellte Verfahren aber nur, wenn sie wegen Schuldunfähigkeit oder wegen eines Verfahrenshindernisses eingestellt worden sind. Strafverfahren, die im Bundeszentralregister bereits getilgt oder tilgungsreif sind, müssen nicht aufgeführt werden.)

II. Weitere für die Bearbeitung wichtige Angaben:

Ggf. weitere Tel.Nr. z. B. Eltern, Partner: _____

Art der Wohnung: ☐ Eigentum ☐ selbst eingerichtete Mietwohnung mit __ Zimmer(n)
☐ elterliche Wohnung ☐ möbliertes Zimmer / möblierte Wohnung

Vom _____ bis _____
☐ Grundwehrdienst ☐ Zeitsoldat ☐ Zivildienst ☐ soziales Jahr
☐ ökologisches Jahr ☐ Tätigkeit als Entwicklungshelfer/-in ☐ Bundesfreiwilligendienst

---

Studium der Rechtswissenschaften (für weitere Angaben besonderes Blatt verwenden)

	Monat / Jahr		Monat / Jahr		
vom	_____/_____	bis	_____/_____	UNI	_____
vom	_____/_____	bis	_____/_____	UNI	_____
vom	_____/_____	bis	_____/_____	UNI	_____

ggf. Auslands- und Urlaubssemester (für weitere Angaben besonderes Blatt verwenden)

	Monat / Jahr		Monat / Jahr		
vom	_____/_____	bis	_____/_____	UNI	_____
vom	_____/_____	bis	_____/_____	UNI	_____

ggf. Ergebnis des ersten Versuchs der ersten bestandenen juristischen Staatsprüfung

Datum: _____, Ergebnis (Note): _____, Punktzahl: ____; _____)

Gesundheitliche Beeinträchtigungen:

_____
_____
_____
_____
_____

Grad der Behinderung _____ % (Nachweis ist beizufügen)

Zur Zeit habe ich noch die Zulassung zum juristischen Vorbereitungsdienst bei dem
Oberlandesgericht _____ (zum _____)
Oberlandesgericht _____ (zum _____)
beantragt. (ggf. auf Anlage weitere Angaben machen)

Ich werde unverzüglich mitteilen, falls ich mich um die Zulassung in weiteren Bezirken bewerben sollte oder anderweitig eingestellt werde.

Bisher hatte ich mich in Niedersachsen schon bei dem Oberlandesgericht
☐ Braunschweig und/oder
☐ Celle
zu folgenden Terminen beworben: _____

☐ Ich habe noch keine Wartepunkte erworben.
☐ Ich habe dort zwischenzeitlich _____ Wartepunkte erworben

Eine Kopie des Schreibens, mit dem diese bestätigt worden sind,
☐ ist beigefügt ☐ wird nachgereicht.

III. Folgende Unterlagen füge ich bei (Zutreffendes bitte ankreuzen):

☐ 1. einen Lebenslauf (mit Datum und eigenhändiger Unterschrift)

eine beglaubigte* Ablichtung bzw. eine Ausfertigung

☐ 2. des Zeugnisses ber das Bestehen der ersten juristischen Staatsprüfung bzw. das Bestehen der ersten Prüfung
(Hinweis: Einzelzeugnisse über die Pflichtfachprüfung und/oder die Schwerpunktbereichsprüfung reichen nicht aus.)

eine beglaubigte* Ablichtung bzw. eine Ausfertigung oder einen beglaubigten Registerausdruck nach § 55 Abs. 1 Nr. 1 PStG - <u>sowie eine einfache Kopie</u> -:

☐ 3. meiner Geburtsurkunde,

☐ 4. des Auszuges aus dem Familienbuch bzw. der Eheurkunde (immer erforderlich bei verheirateten Bewerberinnen und Bewerbern)

☐ 5. der Lebenspartnerschaftsurkunde (immer erforderlich bei Bewerberinnen und Bewerbern, die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft leben),

☐ 6. der Geburtsurkunden meiner Kinder.

<u>*Hinweis zu Beglaubigungen:</u>
Amtliche Beglaubigungen von Personenstandsurkunden können nur von Standesämtern oder Notaren vorgenommen werden. Hinsichtlich der Beglaubigung von Prüfungszeugnissen käme eine amtliche Beglaubigung durch das Prüfungsamt selbst, durch eine Verwaltungsbehörde oder einen Notar in Betracht.

Die Unterlagen zu Nummer _____ reiche ich nach.

Hinweis: Sie werden vom Oberlandesgericht zu gegebener Zeit gebeten werden, ein Behördenführungszeugnis (Belegart 0) zu beantragen.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit dieser sowie auch der in meinem online übermittelten Gesuch gemachten Angaben. Mir ist bekannt, dass die Zulassung zum juristischen Vorbereitungsdienst zurückgenommen werden kann, wenn sie durch arglistige Täuschung herbeigeführt wurde. Ich verpflichte mich, Veränderungen zu den gemachten Angaben, die sich im Laufe des Bewerbungsverfahrens ergeben, unverzüglich mitzuteilen.

_____, den _____

_____
(eigenhändige Unterschrift - Vor- und Zuname)